

II-14815 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Zl. 50.200/10-2/94

1010 Wien, den - 6. SEP. 1994
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 715 82 57
P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004
Auskunft:
-
Klappe: -

6883 /AB

1994 -09- 13

zu 6940 /J

Beantwortung

der Anfrage der Abgeordneten Dr. Petrovic und Genossen
betreffend Streß am Arbeitsplatz Nr. 6940/J

Anfrage:

Seitens der GPA-Vorsitzenden Lore Hostasch wurde angeregt, das Österreichs Groß- und Mittelbetriebe verpflichtet werden sollen, jedes Jahr neben der betriebswirtschaftlichen Bilanz auch Bilanz über die Verteilung der Arbeitszeit zu legen. Dies veranlaßt uns zu folgender

Anfrage:

1. Gibt es im Sozialministerium Überlegungen, diese Anregung aufzugreifen?
2. Wenn ja, welche Vorarbeiten zu diesem Problembereich gibt es bereits? Wer ist damit beschäftigt und welche inhaltliche Zielrichtung wird verfolgt?
3. Ist in diesem Zusammenhang an eine Gesetzesänderung gedacht? Wenn ja, unter welchen Bedingungen und in welchem Zeitrahmen?
4. Wenn keine gesetzlichen Maßnahmen geplant sind: Wie begründen Sie dies?

- 2 -

Antwort:Zu 1. bis 4.:

Im Rahmen der Arbeiten zur Umsetzung der EU-Richtlinie über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (93/204/EG) werden im Herbst Sozialpartnergespräche über Änderungen im Arbeitszeitrecht geführt werden. Im Zuge dieser Gespräche werden auch die von der Frau Abgeordneten Hostasch gemachten Anregungen zur Erstellung einer "Arbeitszeitbilanz" zur Diskussion gestellt werden.

Der Bundesminister:

